

Vertragsnaturschutzprogramm Wald



Das Vertragsnaturschutzprogramm Wald honoriert Leistungen der Waldbesitzer für den Naturschutz: Waldbesitzerin Anna Wurmser und Förster Hans Feist vor einem prächtigen Biotopbaum. Er wurde bei einem Seilbahntrieb im Vorjahr bewusst geschont. Dadurch hat die Waldbesitzerin einerseits Erträge erwirtschaftet

und in ihrem Wald Licht für die künftige Waldgeneration geschaffen. Andererseits hat sie auch aktiv etwas für seltene Arten getan. Die Buche bietet zahlreichen Arten Unterschlupf. Aufgrund ihrer hohen Wertigkeit für den Naturschutz wird ihr Erhalt im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogramms Wald gefördert.

Hier zeigt sich, dass sich Holz nutzen und Natur schützen auf der gleichen Fläche nicht ausschließen.

Für weitere Informationen zum Vertragsnaturschutzprogramm oder zur Terminvereinbarung fragen Sie Ihren AELF-Förster.

Holzmarkt

Sturm, Käfer, Käfer und nochmals Käfer



Zerklüftet wie der Holzmarkt

Ob es jetzt 40 Mio. oder 50 Mio. fm Holz sind, welche durch Kalamitäten 2018 in Mitteleuropa anfallen werden, ist nicht mehr wichtig. Tatsache ist, dass trotz guter Absatzbedingungen auf der Schnittholzseite zuviel Rundholz auf dem Markt ist. Das hat die Preise fallen lassen und hat die Abwicklung verzögert.

Aktuell entspannt sich die Situation im WBV-Gebiet und das Waldlager lehrt sich – anders als auf der überwiegenden Fläche in Bayern.

Insgesamt gibt es nur wenig positive Impulse für den Holzmarkt. Am besten schaut die Nachfrage bei Langholz für den kommenden Winter aus. Hier werden in etwa die Vorjahrespreise gezahlt. Es kommt aber ganz auf das Sortiment und die Qualität des Holzes an.

Hier ist es besonders wichtig, dass Sie geplante Maßnahmen rechtzeitig mit der WBV absprechen, damit die nachgefragten Sortimente bedarfsgerecht bereitgestellt werden. Nur so erzielen Sie den besten Preis.

Da die Kurzholzpreise aktuell schwanken, erfragen Sie diese bitte jeweils vor dem geplanten Einschlag. Ob und wie weit im Verlauf des Winters für Frischholzeinschläge bessere Preise als bei Redaktionsschluss angelegt werden, kann gegenwärtig nicht abgeschätzt werden. Der Druck durch Angebote mit günstigem Holz aus den Hauptschadensgebieten ist noch zu groß und wird noch längere Zeit anhalten.

Für die übrigen Verkaufssortimente erfragen Sie die aktuellen Preise bitte rechtzeitig vor Einschlagsbeginn

in der WBV-Geschäftsstelle (**08024-48037**) bzw. bei Ihrem regionalen WBV-Ansprechpartner (die aktuellen Kontaktdaten finden sie unter www.wbv-holzkirchen.de).

Vielleicht ist diesen Winter neben der Aufarbeitung der sichtbar werdenden Käferbäume sowie der notwendigen Präventivhiebe endlich die Gelegenheit, waldbaulich sinnvolle Pflegemaßnahmen in den jüngeren Beständen durchzuführen. Die Mischung, Stabilität und Vitalität der heranwachsenden Bäume war noch nie so wichtig wie heute. Außerdem sind die Preise für die anfallenden Sortimente (Energieholz, Industrieholz) gegenüber dem Vergleichszeitraum nahezu gleich geblieben.

Auch hier gilt, die Maßnahmen rechtzeitig mit unseren WBV-Mitarbeitern abzusprechen, damit die notwendigen Arbeitskapazitäten vorgehalten werden können.

Nutzen Sie die Service-Angebote der WBV für Mitglieder. Das WBV-Team steht Ihnen gerne qualifiziert mit Rat und Tat zur Seite.

Oberland-Wertholzsubmission

Die Vorbereitungen laufen gerade wieder an. Gesucht sind alle Holzarten in guter bis hervorragender Qualität und entsprechender Dimension (Laubholz ab 40 cm Stärke, Nadelholz ab 50 cm), Raritäten wie Ulme, Obstholz

etc. sind auch in schwächerer Dimension gesucht.

Der Einschlag und die Anmeldung bei der WBV muss bis Ende November abgeschlossen sein.

Der Termin der Submission fällt kommenden Jahr auf den 7. Februar 2019. Am Donnerstag, 14. Februar, um 11.00 Uhr werden die allgemeinen Ergebnisse der Submission im Gasthaus zur Mühle in Beuerberg präsentiert. Um 13.30 Uhr findet die Führung über den Submissionsplatz statt.

Nutzen Sie diesen einmaligen Marktplatz für hochwertige Stämme und helfen sie mit, unsere Submission mit Leben zu erfüllen.

Weitere Informationen über Qualität und Aushaltung erhalten Sie bei Ihrem WBV-Holzvermittler/Einsatzleiter oder der WBV-Geschäftsstelle.



Blick auf die Stämme der ersten Submissionsbucht aus 2018

WBV-Herbstinformations- veranstaltungen 2018

Montag, 05.11.:

Miesbach südlicher Landkreis
um 19.30h beim Bräuwirt/Miesbach

Dienstag, 06.11.:

Landkreis München
um 19.30h im Gasthaus Oswald/Kleinhelfendorf

Mittwoch, 07.11.:

Miesbach – nördlicher Landkreis
um 19.30h beim Neuwirt in Großhartpenning

Donnerstag, 08.11.:

Altlandkreis Bad Tölz nördlicher Teil
um 19.30h beim Neuwirt in Sachsenkam

Montag, 12.11.:

Altlandkreis Bad Tölz südlicher Teil
um 19.30h im Gasthaus Bad Tölz (Mühlfeldbräu),
Bahnhofstr. 2, 83646 Bad Tölz

Dienstag, 20.11.:

Landkreis Rosenheim West
um 19.30h beim Schäfflerwirt/Vagen

Eingeladen sind alle WBV-Mitglieder und die,
die es werden wollen.

WBV Jagdkurs 2019/20

Der aktuelle WBV Kurs ist gut angelaufen und wird im März 2019 enden. Für den darauf folgenden Kurs zur Vorbereitung auf die staatliche Jägerprüfung von Herbst 2019 bis Frühjahr 2020 liegen bereits jetzt zahlreiche Voranmeldungen vor. Zu einer Vergabe der Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen sehen wir keine Alternative. Wir bitten daher Interessierte, sich möglichst rechtzeitig auf unserer Website (www.wbv-holzkirchen.de) zu informieren. Auskünfte erteilt auch die Geschäftsstelle unter **Tel. 08024/48037**.

Wald zu verkaufen

Gemarkung Reichersbeuern, Allgau
Größe 2,83 ha
Ca. 17-40-jähriger
Fichtenmischbestand mit Eiche,
Bergahorn und Birke
auf Teilflächen
Gegen Gebot
Chiffre WB-3-1

Gemarkung Götting/Bruckmühl
Parzellen von 1 - 7 ha
Waldflächen auch in Hanglage,
gut erschlossen
Preis auf Anfrage
Kontakt: 08062/9088-0

Gemarkung Perlach,
Truderinger Wald/Nähe
Grenziedlung
3 Parzellen von 3,7 bis 3,7 ha
**Weitere Infos über die
WBV Holzkirchen
(08024-48037)**

Brennholz – Richtpreise

Unter Qualitäts-Brennholz versteht und erwartet der Kunde genaues Maß, absolut trockenes Holz (unter 20 % Restfeuchte, gemessen mit Feuchtemessgerät) und Liefersicherheit.

Brennholz-Richtpreise*: trockene Ware in €/rm (Ster):

Holzart	1 m	50 cm	33 cm	25 cm
Buche	90 €	95 €	100 €	105 €
übriges Laubholz (Es, Ei, Ah, Bi)	85 €	90 €	95 €	100 €
Fichte, Tanne, Kiefer	65 €	70 €	75 €	80 €

*Mindestabnahme 3 rm (Ster) inkl. Anfuhr bis max. 8 km (einfach)

Die Richtpreise sollten wegen guter Marktpflege keinesfalls unterschritten werden. Nur durch solidarisches Ver-

kaufverhalten bleibt die Brennholz-Vermarktung ein interessanter Teil der Holzvermarktung für unsere Mitglieder.

Douglasien-Schulung in Weyarn



Von allen fremdländischen Baumarten wird in Bayern derzeit nur die Douglasie in nennenswertem Umfang angebaut. Unter dem Motto „Ist die Douglasie die bessere Fichte“ konnten sich interessierte Waldbesitzer in einem beeindruckenden Douglasien-Altbestand über die Chancen und Risiken des Douglasienanbaus informieren.

Insbesondere kann sie längere Hitze- und Trockenheitsperioden sehr gut überstehen und ist damit in puncto Klimawandel und natürlich auch aufgrund ihrer enormen Wuchsleistung auf geeigneten Standorten eine interessante Alternative zur Fichte.

Angefangen bei der Pflanzung ist die Douglasie in ihren Jugendjahren jedoch eine sehr empfindliche Baumart. Bei ihrer Einbringung sollte daher mit Bedacht vorgegangen werden, Mischung und Risikostreuung sind entscheidend. Die Veranstaltung fand unter der Regie von AELF-Beratungsförster Peter Lechner und WBV-Einsatzleiter Klaus Kagerer statt.

Über 18 Millionen Follower. Nicht schlecht für einen 200-Jährigen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Unsere Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen – dessen 200. Geburtstag wir feiern – und Hermann Schulze-Delitzsch hatten die genossenschaftliche Idee. Mehr erfahren Sie in unseren Geschäftsstellen vor Ort oder online.

www.oberlandbank.de
www.rb-holzkirchen-otterfing.de
www.raiffeisenbank-gmund.de

Raiffeisenbank im Oberland eG
Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing eG
Raiffeisenbank Gmund am Tegernsee eG



In eigener Sache: „Aktuelle Nachrichten“ versus „Der Waldbauer“

Auch in der Waldwirtschaft ist Aktualität unverzichtbar. Was macht der Käfer? Der Holzpreis? Gibt es dennoch attraktive Angebote, z.B. für Tannenstarkholz? Wo finden welche Schulungen statt?

Unsere altherwürdige Mitgliederzeitschrift „Der Waldbauer“ erreicht im Gegensatz zu allen anderen Medien, wie z.B. unser Internetauftritt unter www.wbv-holzkirchen.de, alle Mitglieder. Das ist wichtig. Aber eine gedruckte Zeitung hinkt eben immer ein wenig der Entwicklung hinterher, oder aber muss sehr weit vorausschauen.

Diese Lücke füllen wir mit unseren „Aktuellen Nachrichten“, dem Newsletter. Der ist billiger in der Produktion, ermöglicht tiefere Information durch weiterführende Links und ist aktueller zu gestalten.

Er hat aber einen großen „Nachteil“: Wir brauchen Ihre E-Mail Adresse, sonst erreichen wir Sie nicht!

Bitte bestellen Sie unter info@wbv-holzkirchen.de die „Aktuellen Nachrichten“.

Absperrbanner Restposten

Wir haben noch eine begrenzte Menge an Absperrbannern in der Geschäftsstelle. Wer Interesse daran hat, meldet sich bitte kurzfristig in der WBV-Geschäftsstelle.

(08024-48037)

MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA.



Von Kopf bis Fuß unter dem Schutz von STIHL.

Jede Aufgabe verlangt die passende Ausrüstung. Deshalb bietet STIHL funktionelle Arbeits-, Wetter- und Schnittschutzkleidung für unterschiedliche Ansprüche und in allen Preisklassen an.

Wir beraten Sie gern:



Garten- u. Forsttechnik

STOIB
www.stoib-online.de

Inh. Korbinian Stoib

Telefon 08024/6247

OSTERMEIER
LANDTECHNIK & MOTORGERÄTE
Wallenburger Str. 36 · 83714 Miesbach · Tel. 08025/4289

Wir beraten Sie gern:

ISENMANN LANDTECHNIK

Ludwig Waldherr
Lenggrieser Str. 53
83646 Bad Tölz
Tel.: 08041 8380

www.isenmann-landtechnik.de

Aktuelle Informationen

Besuchen Sie unseren tagesaktuellen Internetauftritt unter www.wbv-holzkirchen.de

Seilkranbringung im Bergwald



Mitte Oktober informierten sich Privatwaldbesitzer im Stadtwald der Gemeinde Tegernsee über die Holzbringung mittels Seilkran. Die wichtigste Erkenntnis, die von Hans Feist (AELF Förster) und Klaus Kagerer (WBV Einsatzleiter) in der

Gemeinschaftsveranstaltung vermittelt werden konnte: Die Seilbringung lohnt sich bei entsprechenden Holzpreisen dank der Fördermittel auch im schwachen Holz. Der für die Stabilität des Waldes so wichtige Ersteingriff kann somit schon

früh erfolgen und ermöglicht gleichzeitig ein erstes Aufkommen der nächsten Waldgeneration. Der erste Vorsitzende der WBV, Michael Lechner, betonte die Schlüsselrolle der Jagd für die Waldwirtschaft auch und gerade im Bergwald.

Zum Schutz von Wasser und Boden

PEFC-zertifizierte Waldbesitzer setzen auf Bio-Öl

Jährlich gelangen beim Holzeinschlag mehrere Tausend Tonnen Schmierstoffe in die bayerischen Wälder. Bei der Waldarbeit lassen sich diese Mengen nicht vermeiden, werden doch bei der Arbeit mit der Motorsäge pro 10m³ eingeschlagenem Holz ca. 1,5 Liter Öl verbraucht. Die PEFC-zertifizierten Waldbesitzer haben sich daher verpflichtet schnell abbaubare Kettenöle (Bio-Öl) und Hydraulikflüssigkeiten zu verwenden, um den größtmöglichen Schutz des Wassers und des Bodens zu gewährleisten. Das Kriterium zur Verwendung von Bio-Öl in PEFC-zertifizierten Wäldern wird

im Rahmen der Audits bei den Waldbesitzern überprüft, da die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit existentiell für die Bewirtschaftung des Waldes durch kommende Generationen ist.

Praxistipp

Bio-Öl erkennen Sie an verschiedenen Umweltzeichen, z. B. Blauer Engel oder EU-Umweltzeichen.

Das früher gefürchtete Verharzen und Verkleben der Sägekette tritt bei modernen Bio-Ölen praktisch nicht mehr auf.

Das waren Zeiten!



Holzganter in Fleck

(Quelle: Josef Willibald)

Die MW-Biomasse AG informiert

Holzenergie im Wirtschaftsministerium

„Wärme aus Holzenergie ist uns ein Anliegen. Diese nachhaltige Form der Wärmeerzeugung wollen wir vorantreiben, ganz im Sinne der Energiewende“, erklärt Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG, beim Arbeitsfrühstück im Bayerischen Wirtschaftsministerium.

Zu diesem Treffen hatte der bayerische Wirtschaftsminister Franz-Josef Pschierer bereits beim ersten Branchentag Erneuerbare Energien in Taufkirchen Mitte Juni eingeladen. Er möchte gemeinsam mit den Vertretern der erneuerbaren Energien die Energiewende in Bayern vorantreiben. Ziel ist es, keinen Strom nach Bayern zu importieren.

Bei der Debatte um nachhaltige Stromerzeugung hakte Sebastian Henghuber ein und verdeutlichte die Bedeutung der Wärme aus Holzenergie: „Bereits heute werden 12% des bayerischen Wärmebedarfs aus Holzbrennstoffen erzeugt, damit werden 8,6 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.“ Neben den positiven Effekten für das Klima wirkt sich die Holzenergie auch sehr vorteilhaft auf die



Arbeitsfrühstück mit Minister Pschierer

Region aus, in der sie erzeugt wird. Denn achtmal mehr Wertschöpfung bleibt in der Region und zehnmals mehr Arbeitsplätze als bei der Wärme aus fossilen Brennstoffen entstehen vor Ort. Mit großem Interesse verfolgte Minister Pschierer die Ausführungen von Herrn

Henghuber und versprach, die Holzenergiebranche zu unterstützen, besonders bei der Novellierung der TA Luft. Wie wir schon öfter berichtet haben, führt die Novelle der Bundesregierung zu Schwierigkeiten bei Heizwerken von ein bis 50 Megawatt.

Zwei neue Ausschreibungen gewonnen!



Das Heizwerk Moosach im Bau

Wir freuen uns, dass wir im Sommer die Ausschreibung für den Betrieb von zwei neuen Heizwerken gewonnen haben. Beide Heizwerke sind momentan noch im Bau und gehen Anfang November in Betrieb.

Das Hackschnitzel-Heizwerk in Geretsried wird mit seinem 600-kW-Heizkessel mehrere Schulen, ein Schwimmbad und das Landratsamt der Gemeinde versorgen. Zum ersten Mal betreibt die MW Biomasse AG ein Heizwerk, das neben der Wärme die Abnehmer auch

mit Strom versorgt. Der Strom wird im kombinierten Gas-Blockheizkraftwerk erzeugt. Auch der Spitzenlastkessel wird mit Gas betrieben. Im Jahr werden ca. 4.000 srm Waldrestholz hackschnitzel benötigt.

Das Heizwerk in Moosach wird von der Naturstrom AG geplant und gebaut. Die Naturstrom AG steht für klimafreundliche und umweltfreundliche Energieversorgung auf der Basis erneuerbarer Energien. Das Heizwerk verfügt über drei Kessel mit zweimal 530 kW und einem 390 kW-Kessel und wird ohne fossile Spitzenlast betrieben. Im Sommer erzeugen große Solarflächen auf der angrenzenden Freifläche die benötigte Energie. Im Winterhalbjahr

wird die Wärme über die Hackschnitzelkessel produziert. Die Wärme wird über das Nahwärmenetz zu den privaten und gemeindlichen Liegenschaften transportiert. Im Jahr werden ebenfalls ca. 4.000 srm Hackschnitzel benötigt.

Wer uns gerne beliefern möchte, setzt sich bitte mit seinem Holzvermittler der WBV Holzkirchen in Verbindung.

MW Biomasse AG
Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

- 1A Qualität
- staubfrei (< 1%)
- bis zu 5,3 kWh/kg
- PEFC-zertifiziert

Online-Shop: www.mwbioasse.de
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

MW Biomasse AG
Salzhub 10
83737 Irschenberg

Sichere Waldarbeit

Die Waldarbeit gilt als die gefährlichste Branche Deutschlands. 26 Tote im letzten Jahr allein in Bayern sprechen eine überdeutliche Sprache. Die ÄELF bieten auch weiterhin die bewährten Motorsägenkurse unter der Leitung erfahrener Forstwirtschaftsmeister an. Im Angebot sind sowohl Motorsägengrundkurse für Waldbesitzer und ihre Helfer, wie auch darauf aufbauende Spezialkurse. Für den Grundkurs ist eine Teilnahmegebühr von 60 € zu entrichten. Informationen zu Kursinhalten, Gebühren und Terminen finden Sie z.B. im Netzauftritt des AELF Holzkirchen unter:
<http://www.aelf-hk.bayern.de/forstwirtschaft/holz/093268/index.php>

Aktuell:

Forstrevier Schliersee, Aufbaukurs Spezialfällung, 1 Praxistag mit Schwerpunkt Problembaumfällung, spezielle Schnitttechniken, ggf. Fällen am steilen Hang.

Termin: 10.12.2018, Anmeldung unter **0171/9784477**.

Impressum:

Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Michael Lechner, 1. Vorsitzender der WBV Holzkirchen w.V., Gerhard Penninger, Geschäftsführer; für die Mitteilungen der Forstverwaltung: FD Christian Webert, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Holzkirchen; Herausgeber: WBV Holzkirchen w.V., Rudolf-Diesel-Ring 1b, 83607 Holzkirchen, Tel: 08024/48037, Fax: 08024/49429, Email: info@wbv-holzkirchen.de. Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt „Der Waldbauer“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.



Unser Herbstangebot

MOTORSÄGEN 550 XP®/550 XP®G

Die außenliegende Flehkraft-kupplung macht die 550 XP® sehr manövrierfähig und zudem reduziert sie die Belastung des Bedieners. Dies wirkt sich besonders beim Entasten aus. Auch in einer Version mit Griffhelzung erhältlich.

Hubraum: 50,1 cm³, Leistung: 2,8 kW, Schienenlänge: 15", Gewicht: 4,9 kg
116 dB(A)**; 106 dB(A)***; 3,8/3,7 m/s²****

ab € 955,-



Forsthelm
Technical
GRATIS
dazu!



Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Oed 1 | 83737 Irschenberg
08064/679 | www.nirschl-motorgeraete.com

„Holzkirchner Waldbautage 2018“

Noch wenige Plätze frei

Unter der bewährten Führung der Förster Gerhard Waas und Robert Wiechmann entwickeln wir an insgesamt sechs Nachmittagen einen roten Faden für eine ökonomisch wie ökologisch nachhaltige Waldwirtschaft im Privatwald. Wir beginnen am Donnerstag, den 8. November. Der Waldbaukurs setzt sich über die folgenden fünf Donnerstagnachmittage fort. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen des Waldbaus, der Arbeitsorganisation und der Betriebswirtschaft. Beginn ist jeweils um 13 Uhr, jede Veranstaltung endet bis spätestens 16 Uhr 30. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 € und ist für Lehrmaterial bestimmt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Anmeldung bei der Geschäftsstelle der WBV, **Tel.: 08024/48037**. Über die Kurserteilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.